

Interview mit Hanspeter Glaser, von Arnaud Reichling, 23.03.2016

AR: *Anlässlich des europäischen Kata-Richter-Seminars am 20. Februar 2016 in Brüssel hat Dich die European Judo Union (EJU) zum Kata-Richter für Katame-no-Kata anerkannt. Ganz herzliche Gratulation dazu. Du hast ja bereits etliche Prüfungen zum Kata-Richter absolviert, EJU und IJF. Kommt da bei Prüfungen bereits Routine auf, oder wird's leichter?*

HP.Glaser: Besten Dank. Nein, bestimmt kommt keine Routine auf. Es war bei jedem Mal mit einer grossen Vorbereitungszeit verbunden.

AR: *Du kamst relativ spät zum Judo.*

HP.Glaser: Stimmt. Erst während meiner Lehre 1974 kam ich durch einen Freund zum Judo. 1984 machte ich meine 1.DAN Prüfung. 1980 begann ich zusätzlich mit Ju-Jitsu, wo ich 1989 auch dort den 1.DAN machte. Ja, man kann sagen, seitdem hat mir der Budo-Sport den Ärmel reingenommen.

AR: *Von 1993 bis 2005 standest Du mehrere Male bei Schweizer Kata-Meisterschaften auf dem Podest. Wie wichtig ist Dir die Kata?*

HP.Glaser: Es hat im Budo-Sport einen wichtigen Stellenwert, darf meiner Meinung nach nicht als notwendiges Übel angesehen werden. Es gehört zu den Grundlagen des Judo. Man muss wissen: das Heute praktizierte Randori entstand ursprünglich aus der Kata. Und diese feste Struktur muss man weitergeben, weiterleben, damit nichts davon „verloren“ geht. Es ist quasi das Fundament.

Grundlagen des Kuzushi (Gleichgewicht brechen), gake (werfen) und nage (das Fallen) und die sichere Kontrolle von Uke.

AR: *Mittlerweile besteht Dein Alltag vollumfänglich mit Budo Sport. War das immer so?*

HP.Glaser: Nein. Bis Ende vierzig arbeitete ich als IT-Supporter bei Kunden vor Ort. Zug um Zug wurden sogenannte Fernwartungen eingesetzt. Also wurde meine Stelle ersatzlos wegrationalisiert. Dann, mit 49 musste ich erfahren, wie schnell man in der Arbeitswelt zum alten Eisen gehört. So setzte ich 100 Prozent auf den Budo Sport und forcierte meine Ausbildung und Prüfungen zum Instruktor in diversen Kodokan Kata's.

AR: *So hast Du also fast ungewollt Dein Hobby zum Beruf gemacht?*

HP.Glaser: Ja, so ist es. Ich mache Judo und ich lebe Judo.

AR: *Was fehlt Dir in der Schweiz im Budo-Sport?*

HP.Glaser: Es ist regional fast unmöglich, einen idealen Partner für Kata-Prüfungen zu finden. Ich wünsche mir eine Kata-Börse, wo man schweizweit Gleichgesinnte findet. Im weiteren wünsche ich mir, das der Stellenwert der Kata wieder etwas steigt.

AR: *Besten Dank für das Interview. Und nun wünsche ich Dir im April zu Deinem runden Geburtstag die besten Wünsche, welchen verrate ich an dieser Stelle jetzt nicht.*

HP.Glaser: Herzlichen Dank, man kann sich's ja denken welchen...
(schmunzelt)



Hanspeter Glaser:

5. DAN Judo

3. DAN Ju-Jitsu

Instruktor Kime no kata

Instruktor Katame no kata

Instruktor Nage no kata

Instruktor Juno kata

Instruktor Kodokan Goshin Jitsu

Kata Richter EJU: Kime no kata, Nage no kata, Katame no kata

Kata Richter IJF: Nage no kata, Kime no kata

23.03.2016 aReichling